Niederösch

Schulort:	Niederösch	Kanton 1799:	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Burgdorf	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Niederösch
		Kirchgemeinde 1799:	Kirchberg (BE)		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 218-219v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1441: Niederösch, [http://www.stapferenquete.ch/db/1441].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Niederösch (Niedere Schule, reformiert)

03.03.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Nieder Oesch
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirchgemeind Kirchberg
I.1.d	In welchem Distrikt?	*District* Burgdorff
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	*Canton* Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Ein 1/4 Stund von der Schul sind 15. Häüßer, die zu Rumd: gehö Hierzu gehören noch, 13. Häüßer, auch ein 1/4 Stund entlegen in Nieder Oesch 29. Häüßer,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Ober Oesch Nieder Oesch und Rumendingen
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	a von Ober Oesch 17. Knaben, und 10 Mädchen von Rummendingen 9. Knaben 9. Mädchen von Nieder Oesch 29. Knaben 26. Mädchen die Summ der Kinder aus dießen 3. Dörfern die die Hiesige Schul besuchen belaufft sich allso auf 110. Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die Nächsten Schulen sind eine Halbe Stunde entfernt
I.4.a	Ihre Namen.	a als Koppigen und Ersigen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	b die Übrigen von einer Stund sind Kilchberg und Wynigen
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren Läßen, Fragen aus wendig, Biblische- Historien und gedanken, wie auch Psalmen aus wendig Lehrnen, und singen, wie Schreiben und Läßen, die vorschrifft macht der Schulmeister Selber, 2. Tage in der Wochen der Unterricht der Religion
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schul Wäret von Martiny bis Ostern
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Buchstabieren Läßen, Fragen aus wendig, Biblische- Historien und gedanken, wie auch Psalmen aus wendig Lehrnen, und singen, wie Schreiben und Läßen, die vorschrifft macht der Schulmeister Selber, 2. Tage in der Wochen der Unterricht der Religion
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	des Tags, vom Morgen um 8. Uhr — bis Mittags um 11. Uhr Nachmittag von 1. bis 4. Uhr
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	und werden in 6. *Clasen* getheilt.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 2] Der Pfarer und Vorgsezte, haben den Schulmeister erwelt durch ein *Examen,* Nachher ward die Wahl dem Amtman vorgelegt
III.11.b	Wie heißt er?	Jakob Schwarzwald
III.11.c	Wo ist er her?	von Nieder Oesch
III.11.d	Wie alt?	Alt 52. Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	die Familie ist, Jch und 3. Kinder
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	14. Jahr
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Zu der Schul sind Kinderlehren, so lang die Schul wäret, an Sonn und Feyrtagen, Neben diesem sind noch die Leich gebät so viel die Noth erforderet
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jns {gesam} sinds im Winter Pertag 50. bis 70. Schüler
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Sommer von 20. bis 40. Schüler, und wird gehalten eine Wochen im Brach monet, und eine Wochen im Augst monet
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schlfond ist keiner.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	der Schullohn wird von Haus zu Haus eingezogen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	kein
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus ist Baufellig, das Oefftermahlen das Waßer in die Schulstuben laufft
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist noch ein geringe behaußung für denn Schul meister
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die gemeinden müßen sie erhalten
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	‖[Seite 3] An korn 4. Müt An Roggen 20. mäs An Holz 8. Klaffter An Gelt 1. kr. 17. bz. aus einer Stifftung von dem Kirchengut Jährlich 3. kr. An Ligenten Gründen ein Reüti ohngefehr ein halben viertel einer Jucherten An abgeschafften Zehnten und Grund Zinßen verliehrt der Schulmeister nichts
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	Nieder Oesch den 3.ten Merz 1799. Jakob Schwarzwald Schulmeister

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 218-219v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	30.10.2012
Datum des Schreibens	03.03.1799
Faksimile	1441BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_218-219v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schwarzwald
Verfasser Vorname	Jakob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

Ort

Name	**Niederösch**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	613491
Geo. Länge	218558

Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Burgdorf	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799		Amt 2000	Emmental
Kirchgemeinde 1799	Kirchberg (BE)	Gemeinde 2015	Niederösch
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Niederösch (ID: 1966)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	6
Unterrichtete Inhalte:	Singen Antworten/Memorieren Religion/Christliche Unterweisung Schreiben Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		24.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen	2	
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		50 - 70
Kinder pro Jahr	20 - 40	
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3754)

Name: Schwarzwald
Vorname: Jakob

Weitere Informationen

Alter: 52
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Niederösch
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 14 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben